



Allgemeine Geschäftsbedingungen von

LipKo Softwarevertrieb und Datenservice GmbH, Trenckmannstr. 35, 16816 Neuruppin, Deutschland

1. ALLGEMEINES

- 1.1. Diese Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der LipKo Softwarevertrieb und Datenservice GmbH (nachfolgend „LipKo“ genannt) und deren Kunden. Sämtliche Vertragsabschlüsse und Lieferungen erfolgen zu den nachstehenden Bedingungen.
- 1.2. LipKo erbringt Leistungen ausschließlich gegenüber Unternehmen. Rechtsgeschäfte mit privaten Verbrauchern sind ausgeschlossen.
- 1.3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. VERTRAGSGEGENSTAND

- 2.1. Gegenstand dieses Vertrages ist die Bereitstellung von Artikeldaten und Marketinginhalten durch LipKo. Diese Daten werden in einer Datenbank gesammelt, systematisiert und dem Kunden in unterschiedlicher Art und Weise zur Verfügung gestellt.
- 2.2. Die Bereitstellung der Daten erfolgt durch einen direkten Zugriff auf eine API von LipKo („Online-Zugriff“) oder durch die Zusendung der Daten via FTP („Offline-Zugriff“). Die Bereitstellung erfolgt zur Nutzung im Reifenfachhandel.
- 2.3. Der Inhalt der jeweiligen Leistungspflichten ist im Einzelnen in den nachfolgenden Regelungen dieser AGB sowie in den Einzelverträgen beschrieben.

3. ALTERNATIVEN DER LEISTUNGSERBRINGUNG

- 3.1. Entscheidet sich der Kunde für einen sog. Offline-Zugriff, werden die Daten ausschließlich im eigenen System des Kunden verarbeitet. LipKo wird die Daten in Dateiform übergeben, Einzelheiten, insbesondere die Systemanforderungen, werden in den jeweiligen Schnittstellen bzw. im Einzelvertrag angegeben. Der Kunde erhält in dem einzelvertraglich vereinbarten Zeitabstand jeweils Aktualisierungen der Daten.
- 3.2. Entscheidet sich der Kunde für den Online-Zugriff, hat er zwei Möglichkeiten auf die gespeicherten Daten in der Datenbank zuzugreifen:
 - 3.2.1. Dem Kunden wird eine individuelle Schnittstelle zur Verfügung gestellt. Über einen Webservice kann der Kunde somit auf die LipKo API und die dort hinterlegten Daten zugreifen. Die Einzelheiten, insbesondere der Umfang der Zugriffsrechte werden im jeweiligen Einzelvertrag geregelt.



- 3.2.2. Dem Kunden wird ein webbasiertes Tool mit einem Zugriff auf die LipKo API zur Verfügung gestellt. Der Nutzungsumfang des Tools kann variieren und wird jeweils einzelvertraglich definiert.
- 3.3. Die Datenbank wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Die mitgelieferten Produktpreise verlieren mit Erscheinen der nächsten LipKo Updateversion jeweils ihre Aktualität und Gültigkeit.

4. VERTRAGSÄNDERUNGEN

- 4.1 Änderungen der Vertragsvereinbarung sind nur dann wirksam, wenn sie schriftlich niedergeschrieben sind und von den Unterschriftsberechtigten beider Parteien unterzeichnet wurden. Änderungen in anderer schriftlicher Form, die rein elektronisch erfolgt sind, zum Beispiel via E-Mail, gelten nicht als schriftlich niedergeschriebene Änderungen.
- 4.2 LipKo ist berechtigt, Anpassungen ohne die Änderung einer Vertragsvereinbarung herbeizuführen, sowie Teile der Systeme (API-Webservices etc.) die zur Erbringung der Leistungen verwendet werden auszutauschen, sofern:
 - 4.2.1 die neuen Systeme dieselben oder in wesentlichen Bestandteilen ähnlichen Funktionen, Einrichtungen oder einen vergleichbaren funktionalen Nutzen bieten wie der oder die Teile der Systeme, die ersetzt wurden, und
 - 4.2.2 es muss sichergestellt sein, dass eine solche Änderung weder die Erbringung der Leistungen durch LipKo noch die Nutzung der Leistungen durch den Kunden im Rahmen des Vertrages beeinträchtigt werden darf.

5. ALLGEMEINE LEISTUNGSPFLICHTEN VON LIPKO

- 5.1 LipKo stellt die Daten im vom Kunden ausgewählten Format zur Verfügung.
- 5.2 Gerät LipKo mit Leistungsverpflichtungen in Verzug, so ist der Kunde nur dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn LipKo eine vom Kunden gesetzte angemessene Nachfrist nicht einhält. Die Nachfristsetzung muss in schriftlicher Form erfolgen. Die schriftliche Form kann durch elektronische Form ersetzt werden, wenn der Kunde der Erklärung seinen Namen hinzufügt und das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versieht. Die Nachfrist muss mindestens zwei Wochen betragen.

6. VERTRAGSABWICKLUNG BEI "ONLINE-ZUGRIFF"

- 6.1. Die Inanspruchnahme der LipKo API durch den Kunden setzt eine vorherige Registrierung voraus. Der Kunde ist verpflichtet, die bei der Registrierung abgefragten Daten richtig und vollständig mitzuteilen.
- 6.2. Der Kunde erhält nach der Registrierung eine Zugangskennung und ein Passwort. Der Kunde hat die ihm zugewiesene Zugangskennung sowie das Passwort vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren.



- 6.3. LipKo hält auf einer zentralen Datenverarbeitungsanlage oder mehreren Datenverarbeitungsanlagen („Hardware“) die Datenbank in der jeweils aktuellen Version zur Nutzung nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen für den Kunden bereit. Auf der Hardware werden für die Kunden die vereinbarten Daten, also insbesondere Daten und Nutzungsdaten („Anwendungsdaten“) in dem in der Leistungsbeschreibung angegebenen Umfang zur Verfügung gestellt. Übergabepunkt für die Anwendungsdaten sind die Schnittstellen bzw. Verbindungspunkte des von LipKo genutzten Rechenzentrums zur Datenübermittlung.
- 6.4. Sofern eine neue Version der API geplant ist, die bestehende Funktionalitäten in erheblichem Umfang verändert oder erweitert, wird LipKo dies dem Kunden spätestens sechs Wochen vor deren Einführung in Textform ankündigen. Widerspricht der Teilnehmer der Änderung nicht schriftlich innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung, wird die Änderung Vertragsbestandteil. LipKo wird den Teilnehmer bei jeder Ankündigung von Änderungen auf die vorgenannte Frist und die Rechtsfolgen ihres Verstreichens bei Nichtwahrnehmung der Widerspruchsmöglichkeit aufmerksam machen. Widerspricht der Nutzer, endet der Vertrag zum Ende des nachfolgenden Monats.

7. MITWIRKUNGSPFLICHTEN DES KUNDEN

- 7.1. Die Art und der Umfang der Mitwirkungspflichten des Kunden werden einzelvertraglich vereinbart.
- 7.2. Ungeachtet davon hat der Kunde durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die von LipKo erbrachten Leistungen und zur Verfügung gestellten Daten nur im vertraglich vereinbarten Umfang verwendet werden. Die Leistungsergebnisse und Daten sind insbesondere nicht Dritten zur Kenntnis zu überlassen. Sollte dem Kunden bekannt werden, dass Dritte Zugriff auf die Datenbank und die dort gespeicherten Daten hatten, ist LipKo hiervon unverzüglich zu informieren.
- 7.3. Der Kunde ist verpflichtet, LipKo auf inhaltliche Fehler und/oder Unvollständigkeiten der Daten hinzuweisen.

8. ANGEBOT UND VERTRAGSABSCHLUSS

- 8.1. Angebote von LipKo sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten. Bestellungen oder Aufträge kann LipKo innerhalb von vierzehn Tagen nach Zugang annehmen. Die Art und Weise des Vertragsschlusses hängt davon ab, ob der Kunde seine Vertragserklärung über die Webseite der LipKo oder durch schriftliche Erklärung abgibt.
- 8.2. Mit seiner Beauftragung erklärt der Kunde, dass er den Zugriff auf die Daten der LipKo API im Abonnement für die Mindestlaufzeit bestellt. Der Vertrag kommt erst mit Gegenzeichnung des Kundenantrags durch LipKo oder mit der ersten Erfüllungshandlung seitens LipKo zustande.

- 8.3. LipKo behält sich vor, diese AGB jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern. Die geänderten Bedingungen werden den Kunden in Textform spätestens zwei Wochen vor ihrem Inkrafttreten zugesendet. Widerspricht ein Kunde der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von zwei Wochen nach Empfang der Mitteilung, gelten die geänderten AGB als angenommen. LipKo wird die Kunden in der Mitteilung, die die geänderten Bedingungen enthalten, auf die Bedeutung dieser Zweiwochenfrist gesondert hinweisen. Änderungen im Bereich der technischen Abwicklung, bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten.

9. LIZENZVEREINBAHRUNGEN, URHEBERRECHT

- 9.1. Der Kunde erhält von LipKo für die Vertragsdauer ein nicht ausschließliches, zeitlich, örtlich und inhaltlich beschränktes Recht zur Nutzung der zur Verfügung gestellten Daten (Lizenz). Alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an dem Inhalt der Datenbank, der Datenbank selbst sowie an den programmierten Schnittstellen behält sich LipKo ausdrücklich vor.
- 9.2. Der Umfang der jeweils dem Kunden eingeräumten Lizenz richtet sich zunächst nach der vom Kunden zu wählenden Art der Leistungserbringung. Soweit der Kunde den Offline-Zugriff (3.1) oder die 1. Variante des Online-Zugriffs wählt (3.2.1.) wird der Umfang der Lizenz individuell vereinbart, ergänzend gelten die nachfolgenden Bestimmungen (9.4. – 9.10.).
- 9.3. Entscheidet sich der Kunde für das webbasierte Tool (3.2.3.), gelten die nachfolgenden Regelungen:
- 9.4. Die Lizenz zur Nutzung wird grundsätzlich nur zum eigenen Gebrauch und zur Nutzung an einem Arbeitsplatz beim Kunden erteilt. Wird mit dem Kunden eine Mehrfachnutzung/-lizenzen des Datenbestands der LipKo API vereinbart, so gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen für jede einzelne dieser Lizenzen.
- 9.5. Der Kunde verpflichtet sich, sicherzustellen, dass jeder, der Zugriff auf die LipKo API erhält, diese Lizenzvereinbarung einhält. Eine "Nutzung" der Lizenz liegt vor, wenn sich die zur Verfügung gestellten Daten im Hauptspeicher oder auf einem Speichermedium eines Computers befinden oder von einem Computer auf die Datenbank zugegriffen wird.
- 9.6. Die Ausübung des Verwertungsrechts ist dem Kunden nach vollständiger Zahlung der monatlichen Gebühren gestattet.
- 9.7. Der Kunde darf Datensicherung nach den Regeln der Technik betreiben und hierfür insbesondere notwendige Sicherungskopien erstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Daten in anderer Weise als hierin beschrieben zu nutzen, zu kopieren, zu bearbeiten, zu übertragen, in eine andere Ausdrucksform umzuwandeln oder in anderer Weise zu übersetzen, sofern eine solche Umwandlung nicht durch ausdrückliche gesetzliche Regelungen unabdingbar vorgesehen ist. Der Kunde ist nicht berechtigt, die LipKo-Daten oder den Zugang zur API zu vermieten, zu verleasen oder Unterlizenzen zu vergeben.



- 9.8. Soweit dem Kunden von LipKo ein zeitlich beschränktes Nutzungsrecht für die Daten oder den API-Zugriff eingeräumt worden ist oder das Nutzungsrecht aufgrund Kündigung endet, hat der Kunde alle Datenträger, eventuellen Kopien sowie alle schriftlichen Dokumentationen an LipKo innerhalb einer Frist von 4 Wochen zurückzugeben oder zu vernichten und dies gegenüber LipKo unverzüglich nachzuweisen.
- 9.9. Die übrigen vertraglichen Nebenpflichten des Kunden gegenüber LipKo bestehen über eine eventuelle Kündigung oder eine Beendigung des Vertrages fort, soweit einzelvertraglich nicht abweichend vereinbart.
- 9.10. Für jeden Fall der Zuwiderhandlung gegen die vorstehend geregelten Pflichten verspricht der Kunde LipKo eine pauschale Vertragsstrafe in Höhe einer Jahresgebühr. LipKo bleibt es vorbehalten, einen höheren Schadensersatz zu fordern, wenn nachweislich ein höherer Schaden durch die Zuwiderhandlung entstanden ist.

10. ENTGELT UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

- 10.1. LipKo berechnet in der Regel eine monatliche Nutzungsgebühr, deren Höhe sich nach dem Umfang und der Art und Weise der zur Verfügung gestellten Daten bestimmt, soweit nicht einzelvertraglich Abweichendes vereinbart wurde. Die Nutzungsgebühr gilt für den in den Auftragsbestätigungen aufgeführten Leistungs- und Lieferumfang. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet. Die Preise verstehen sich in EURO zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und gegebenenfalls anfallender Versandkosten.
- 10.2. Die vertraglich vereinbarte Nutzungsgebühr wird, wie im Einzelvertrag definiert, abgerechnet und ist jeweils zum 14. des Monats zur Zahlung fällig, soweit nicht einzelvertraglich Abweichendes vereinbart wurde.
- 10.3. Kommt der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung des Entgeltes bzw. eines nicht unerheblichen Teils des Entgeltes oder in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Bezahlung des Entgeltes in Höhe eines Betrages, der das Entgelt für zwei Monate erreicht, in Verzug, so kann LipKo den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen und einen sofort in einer Summe fälligen pauschalierten Schadensersatz verlangen. Der Schadensersatzbetrag ist mit der Hälfte des Entgeltes bis zum Erreichen des frühesten möglichen Kündigungstermins des Vertrages anzusetzen. Der Nachweis eines geringeren oder höheren Schadens bleibt den Parteien unbenommen.
- 10.4. Bei Zahlungsverzug ist LipKo ferner berechtigt, den Zugang zu allen LipKo Leistungen unverzüglich zu sperren und damit einhergehend die Nutzung der bereitgestellten Daten zu untersagen.

11. LAUFZEIT

- 11.1. Der Vertrag zwischen LipKo und dem Kunden wird mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr abgeschlossen, es sei denn, die Parteien vereinbaren eine abweichende Laufzeit des Vertrages.



- 11.2. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht von einer der beiden Vertragsparteien mindestens 3 Monate vor Ende der Vertragslaufzeit gekündigt wird.
- 11.3. LipKo hat das Recht, den Vertrag jederzeit mit einer Frist von einem Monat zu beenden, wenn die eigene Belieferung mit den zur Vertragserfüllung notwendigen Daten nicht fristgerecht erfolgen kann.
- 11.4. Das Recht einer Vertragspartei, den Vertrag aus wichtigem Grund vorzeitig mit einer Frist von 14 Tagen schriftlich zu kündigen, bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund für die LipKo liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde die zur Verfügung gestellten Daten missbräuchlich verwendet, insbesondere wenn er diese an Dritte ohne Genehmigung der LipKo weitergibt.

12. LEISTUNGSSTÖRUNGEN

- 12.1. Hat sich der Kunde für einen Online-Zugriff auf die API entschieden, gewährleistet LipKo eine Erreichbarkeit der Datenbank und Verfügbarkeit der enthaltenen Daten von 99% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen die API aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von LipKo liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. LipKo kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit der API, die Aufrechterhaltung der Integrität der gespeicherten Daten, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten dies erfordern.
- 12.2. Der Kunde hat keinen Anspruch darauf, dass dem Datenbankserver dieselbe IP-Adresse für die gesamte Vertragslaufzeit zugewiesen wird.

13. HAFTUNG

- 13.1. LipKo haftet nicht für die Vollständigkeit und Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten und Informationen. Insbesondere weist LipKo darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Daten nicht von den Felgen- oder Reifenherstellern als richtig bestätigt oder garantiert wurden.
- 13.2. Der Kunde hat daher dafür Sorge zu tragen, dass seinen Kunden oder den Kunden seiner Kunden dieser Umstand bewusst gemacht wird und sich durch die Nutzung der Daten keine Entbindung der allgemeinen Sorgfaltspflicht hinsichtlich der Überprüfung der technischen Machbarkeit oder der generellen Sinnhaftigkeit der vorliegenden Daten ergibt.
- 13.3. Wird seitens LipKo festgestellt, dass die API unrichtige oder unvollständige Informationen enthält, wird dies schnellstmöglich ausgeräumt.

14. GEHEIMHALTUNG

- 14.1. Die Parteien vereinbaren, den Inhalt dieses Vertrages sowie etwaige Geschäftsgeheimnisse, die ihnen bei der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werden, vertraulich zu behandeln und Dritten gegenüber nicht offen zu legen. Als



Dritte gelten nicht die verbundenen Unternehmen der Parteien, soweit an diese im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung Informationen übergeben werden.

- 14.2. Diese Geheimhaltungsverpflichtung gilt für eine Vertragspartei nicht für Informationen, wenn und so weit
- 14.2.1. diese bereits vor Offenlegung und ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig in ihrem Besitz waren, was durch Unterlagen bewiesen werden muss, die eine solche Kenntnis belegen;
 - 14.2.2. diese ohne ihr Zutun veröffentlicht worden oder anderweitig ohne ihr Verschulden allgemein bekannt geworden sind;
 - 14.2.3. diese ihr nach Abschluss des Vertrages von einem oder mehreren Dritten ohne Geheimhaltungsverpflichtung rechtmäßig, also ohne Bruch dieser Vereinbarung durch die empfangende Vertragspartei, übermittelt wurden; dabei muss mit Unterlagen hinreichend belegt werden, dass der Dritte bzw. die Dritte die Quelle der Informationen war bzw. waren;
 - 14.2.4. diese schriftlich durch die zur Offenlegung berechtigte Vertragspartei freigegeben werden;
 - 14.2.5. diese ohne entsprechende Verpflichtungen und Beschränkungen von der offenlegenden Vertragspartei einem Dritten zugänglich gemacht worden sind; oder
 - 14.2.6. 2 (zwei) Jahre seit Beendigung des Vertrages vergangen sind.

15. DATENSCHUTZ

- 15.1. LipKo darf Kundendaten verarbeiten und speichern, soweit dies für die Ausführung und Abwicklung einer Anfrage bis hin zum Abschluss des Vertrages erforderlich ist und solange LipKo zur Aufbewahrung dieser Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet ist. Dies gilt sowohl für die Offline- wie die Online-Kontaktaufnahmen. Wenn Sie uns Anfragen zukommen lassen, z.B. per E-Mail, werden Ihre angegebenen personenbezogenen Daten nur zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bis hin zum Abschluss eines Vertrages mit LipKo erhoben, gespeichert und verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist unser berechtigtes Interesse an der Beantwortung Ihres Anliegens gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO. Zielt Ihre Kontaktierung auf den Abschluss eines Vertrages ab, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO. Ihre Daten werden nach abschließender Bearbeitung Ihrer Anfrage gelöscht, d.h. wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen. Etwas anderes gilt nur, sofern Sie ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt haben oder wir uns eine darüberhinausgehende Datenverwendung vorbehalten, die gesetzlich erlaubt ist und über die wir Sie nachstehend informieren.

-
- 15.2. Widerruf, Löschung, Berichtigung und Auskunft von personenbezogenen Daten. Sie haben das Recht auf:
- 15.2.1. gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
 - 15.2.2. gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
 - 15.2.3. gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
 - 15.2.4. gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
 - 15.2.5. gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Firmensitzes wenden.

- 15.2.6. Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1, S. 1 Buchstabe f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.
- 15.2.7. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: lipko.support@lipko-gmbh.de .
- 15.3. Weitergabe von Daten Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:
- 15.3.1. Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben;
- 15.3.2. die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1, S. 1 Buchstabe f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes, schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben;
- 15.3.3. für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1, S. 1 Buchstabe c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie
- 15.3.4. dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.
- 15.3.5. Die Erhebung, Übermittlung oder sonstige Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Kunden zu anderen als den in dieser Ziffer genannten Zwecken ist LipKo nicht gestattet.

17. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 17.1. Die Parteien verpflichten sich, den Inhalt dieses Vertrages sowie alle Geschäftsgeheimnisse, die ihnen bei der Vertragslaufzeit bekannt werden, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Mit den Parteien verbundene Unternehmen gelten nicht als Dritte, wenn sie im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages Informationen erhalten haben.
- 17.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung.
- 17.3. Erfüllungsort und Gerichtstand für Lieferungen und Zahlungen sowie sämtliche sich zwischen LipKo und deren jeweiligen Kunden ergebenden Streitigkeiten ist der Sitz von LipKo.



- 17.4. Vertragssprache ist deutsch.
- 17.5. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahekommt.

Impressum LipKo Softwarevertrieb und Datenservice GmbH, Trenckmannstr.35 Tel.: +49 (0)3391 40 23 40 Mail: info@lipko-gmbh.de Geschäftsführer(in): Manfred Kohlhase, Rita Lippold, Amtsgericht Neuruppin, HRB 6441 NP, Steuernummer: 052/113/01475
Copyright ©2023 LipKo GmbH